Wir danken Herrn Adolf Hörnig für die Anfertigung der Aufnahme.

Literatur:

Ebert, G. (Hrsg) (2003). Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 9, Nachtfalter VII — S. 292, Verlag E. Ulmer, Stauttagrt

Anschriften der Verfasser:

Axel Blumberg
Alte Rodung 107
D-52249 Eschweiler

Dr. Detlev Hennings
Hangstr. 28
D-52076 Aachen

Beobachtungen des Mosel-Apollofalters (*Parnassius apollo* ssp. *vinningensis* STICHEL 1899) an der Untermosel im Bereich von Kobern-Gondorf 2004

von FRANZ DÖTSCH

Observation of the Moselle Apollo (*Parnassius apollo* ssp. *vinningensis* STICHEL 1899) in the Lower Moselle area round Kobern-Gondorf in 2004

Wie schon 2003 wurde auch 2004 das Vorkommen des Mosel-Apollos ab dem ersten Auftreten des Falters am 5. Juni von mir täglich kontrolliert. Durch Abfahren mit dem Fahrrad wurden die Falter, die am Schloßberg (hinter Kobern gelegen), dann Mosel abwärts am Weißenberg, am Fahrberg und am Koberner Uhlen (zwischen dem Belltal und der Winninger Autobahnbrücke gelegen), flogen, gezählt. Nach Freistellung der Weinbergsbrachen und Entfernung einer Menge Gebüsche sind auch der Schloßberg und der Weissenberg inzwischen wieder gute Flugplätze des Apollos.

Zusammengefaßt konnte ich wieder eine Menge Falter notieren, wobei das Vorkommen des Falters mehr oder weniger gleichmäßig über die vier Flugplätze verteilt war.

Juni 2004	Anz. Falter		Juni 2004	Anz. Falter	
05.	2		15.	15	
06.	16		16.	41	
07.	27		17.	32	
08.	39		18.	19	kühl
09.	44		19	28	
10.	61		20.	8	kühl
11.	3	schlechtes Wetter	21.	1	schlechtes Wetter
12.	7	schlechtes Wetter	22.	3	kühl
13.	2	schlechtes Wetter	23.	30	
14.	6	schlechtes Wetter			

Vom 24. bis 30. Juni fand ein guter Flug statt. Es flogen täglich mehr als 50 Exemplare!

Am 01. und 02. Juli mäßiger Flug wegen schlechten Wetters. Vom 03. bis 18. Juli nur noch wenige Tiere. Die schlechten Witterungsverhältnisse waren dafür verantwortlich.

Literatur:

KINKLER, H. (2003): Das Auftreten des Apollofalters *Parnassius apollo vinningensis* STICHEL, 1899 im Jahr 2003 im Bereich der Verbandsgemeinde Untermosel (Lep., Papilionidae). – Melanargia, **15**: 174-175, Leverkusen

Anschrift des Verfassers:
Franz Dötsch
Bahnhofstr. 40
D-56330 Kobern-Gondorf

Apollofalterbericht 2005

von FRANZ DÖTSCH

Moselle Apollo report for the year 2005

Seit dem Jahre 1990 sind die Weinbergslagen „Winninger Uhlen, Kobener Uhlen, Kobener Fahrberg, Kobener Weißenberg" mit den aufschießenden Felshängen flächendeckend mit einer guten Apollofalterpopulation besiedelt. Die Weinberge der Lage „Kobener Schloßberg" mit entsprechend geringerem Besatz an Weißem Mauerpfeffer (*Sedum album*) sind ebenfalls gut besiedelt. Der Falter wird nicht selten in der Randbebauung entlang der Weinbergflächen der Ortslage Kobern gesehen.

Die Felspartien mit wenig Buschwerk und großflächigem Besatz an Weißem Mauerpfeffer bilden die guten Grundlagen der beindruckenden Apollofalterpopulation. Sehr günstig wirken sich die Felsriegel, die in die Terrassenweinberge hineinragen und die Trockenmauern – oft mit Weißem Mauerpfeffer-Besatz ausgestattet – als wertvolle Biotopflächen aus.

10.06. 2 F. im Weißenberg
11.06. erster Falter in den Lagen „Fahrberg" und „Uhlen"
12.06. bedeckt, kaum Sonne, Hubschrauberspritzung, 8 F. im „Uhlen", 11 F. im „Fahrberg" und 2 F. im „Weißenberg", 3 F. im „Schloßberg"
13.06. mehr Sonne, Falter fliegen in allen Lagen, 32 Exemplare
14.06. intensive Sonne ohne Wolken, sehr warm, über 200 F. gezählt
15.06. zu kühl, bedeckt, nur wenige Falter, insgesamt 18
16.06. Sonne, sehr warm, dichter Besatz zwischen Autobahnbrücke und Niederburg, gleiche Flugdichte wie 14.06., 3 F. im „Ausoniusstein", 2 F. in der „Würzlay"

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Dötsch Franz

Artikel/Article: Beobachtungen des Mosel-Apollofalters (Parnassius apollo ssp. vinningensis Stichel 1899) an der Untermosel im Bereich von Kobern-Gondorf 2004 36-37